

# TIERE BRAUCHEN MENSCHEN

AUSGABE 1 / JULI 2016

TIERSCHUTZVEREIN FRANKFURT AM MAIN UND UMGEBUNG VON 1841 E.V.



# DER RATGEBER FÜR HUNDE-ERNÄHRUNG: IDEALGEWICHT-HUND.DE



# Liebe Tierfreunde

175 Jahre Tierschutzverein Frankfurt am Main und Umgebung von 1841 e. V. – auch wenn wir diesen Vereinsnamen offiziell erst seit 90 Jahren führen – heißt 175 Jahre Engagement und Liebe für unsere Schützlinge.

Der Verein ist in diesen 175 Jahren durch Höhen und Tiefen gegangen und stand schon einige Male kurz vor dem „Aus“.

In einer kleinen Chronik können Sie diese auf den nächsten Seiten nachlesen.

Zu unserem Jubiläum findet am Sonntag, dem 10. Juli 2016 unser diesjähriges Sommerfest statt.

Natürlich ist man verführt, etwas ganz Besonderes auf die Beine stellen zu wollen.

Allerdings war das Sommerfest im vergangenen Jahr so toll, dass es für uns nicht einfach ist, dies zu toppen.

Den Erfolg unseres Sommerfestes machen vor allem SIE – unsere Gäste – aus. Ihr zahlreiches Erscheinen und die gute Laune, die Sie mitbringen, wird unser Fest zu einem Fest machen, das zu unserem Jubiläum passt.

Kommen Sie am 10. Juli ins Tierheim in Frankfurt-Fechenheim. Unsere Mitarbeiter, ehrenamtlichen Helfer, Standbetreiber und natürlich der gesamte Vorstand freuen sich auf Sie!

Ihr

Michael Hallstein  
(1. Vorsitzender)



# Tierschutz in und für Frankfurt - ein historischer Überblick

Der Tierschutzverein Frankfurt war einer der ersten Organisationen in Deutschland in denen sich Bürger zum Schutze Notleidender Tiere zusammengefunden hatten. Die erste konstituierende Versammlung zur Gründung des später so genannten „Verein gegen Tierquälerei“ wurde am 18. November 1841 abgehalten. Man wählte einen provisorischen Vorstand, der die Ausarbeitung der Statuten vornahm. Nachdem die Vereinsgründung von der höchsten Behörde im September 1842 gebilligt worden war, fand die erste ordentliche Generalversammlung statt, in der 15 Vorstandsmitglieder gewählt wurden. Zum 1. Vorsitzenden wählte man den Pfarrer Dr. Konrad Maximilian Kirchner. Die Zahl der Mitglieder betrug damals 120, das Vermögen wurde mit 120 Gulden angegeben. Einer der ersten prominenten Mitglieder war der in Frankfurt lebende Philosoph Arthur Schopenhauer, der bereits anderthalb Jahrzehnte vorher in einer Schrift über die "Grundlage der Moral" zum ersten Mal den Tieren einen besonderen Abschnitt gewidmet und die Pflichten des Menschen gegenüber den Tieren ausführlich behandelt hat. In dieser Schrift macht Schopenhauer das Mitleid zum Grundprinzip menschlichen Handelns: "Mitleid mit allem, was Leben hat, Menschen und Tieren."

Aufgrund mangelnder Unterstützung durch Behörden und Publikum wurde der junge Verein bereits 1844 wieder aufgelöst. Im Dezember 1845 wurde er dann ersetzt. Neue Mitglieder führten mutig



die Arbeit fort. Sie wählten einen neuen Vorstand und änderten den Vereinsnamen in "Verein zum Schutze der Tiere". Der Zweck des Vereins in der damaligen Zeit richtete sich nach den Statuten gegen alle Misshandlungen von Tieren, gegen nicht naturgemäße Tierhaltung und "unnötige Marter bei Nutzung und Tötung des Tieres". Zu den Vereinsbestrebungen gehörte es schwerpunktmäßig, alle Fälle von Vernachlässigungen, Misshandlungen, Quälereien und Grausamkeiten gegen Tiere und Überanstrengungen der Tiere aufzudecken und diese zur Bestrafung zu führen.

Zur damaligen Zeit waren es insbesondere die in einer großen Zahl als Nutztiere vor Fuhrwerken, Kutschen und Transportwagen (Speditionen) eingesetzten Pferde, die eines besonderen Schutzes bedurften. Behandelten die Betreiber solcher Fuhrwerke die ihnen anvertrauten Tiere

aber mit Liebe und Sorgfalt, wurden sie sogar ausgezeichnet und belohnt. Daneben hatte es sich der Tierschutzverein zur Aufgabe gemacht, den Tierschutzgedanken in der Bevölkerung zu verbreiten. So verteilte man z.B. in den Schulen Schriften und legte erstmalig einen Tierschutzkalender auf.

Eingeschlossen war auch der Schutz der Vogelwelt. Vogelfänger wurden verfolgt und angezeigt, in städtischen Anlagen und Alleen wurden Nist- und Futterplätze eingerichtet. Ein Tierheim oder Vereinsbüro gab es in den Anfängen noch nicht. Die Mitgliederzahl wuchs erst langsam, dann sprunghaft. 1858 zählte der Verein 318 Mitglieder, 1872 waren es 519, und 1874 wird die Mitgliederzahl mit 1.311 angegeben. In den Jahren 1880/81 hat sich die Zahl der Mitglieder zwischen 1.500 und 1.600 gehalten.

Zu den Mitgliedern und Förderern des Vereins gehörten viele Pfarrer, Ärzte und Handelsleute, Bankiers und ein Generalkonsul. Im Jahre 1865 richtete man erstmals ein eigenes Büro, das so genannte "Centralbureau", ein. Hier konnten Tiermisshandlungen gemeldet und angezeigt werden. Der Tierschutzverein stellte mit polizeilicher Legitimation versehene Aufseher, die Tierschutzkontrollen vornahmen. 1875 wurden Bezirksinspektoren ernannt, u. a. zur Überwachung des Ein- und Auslades von Schlachtvieh und des Transports der Tiere. Diese Transporte gaben schon damals häufig Anlass zu Beanstandungen! Bereits 1869 wird im Jahresbericht erwähnt, dass der Tierschutzverein Frankfurt auch zu anderen Vereinen in Russland und Städten in den USA Kontakt hat und mit ihnen Erfahrungen austauscht. Die Tätigkeit des Frankfurter Tierschutzvereins bezog sich bis Anfang des 20. Jahrhunderts hauptsächlich auf die Verbreitung des Tierschutzgedankens, die Aufklärungsarbeit und auf die besondere Aufgabe in der Verfolgung von Tierquälereien. Ein eigenes "Tierasyl" zur Aufnahme Not leidender Tiere gab es bis

dahin aber noch nicht. Dieser Traum ging 1912 in Erfüllung. Dank der Initiative und der Spendenfreudigkeit einiger Tierfreunde, insbesondere des damaligen Intendanten der Städtischen Bühnen Frankfurt und seiner Gattin, wurde mit einem Aufwand von 70.000 Goldmark ein prachtvolles Tierheim in Frankfurt-Niederrad in der Schwanheimer Straße auf einem von der Stadt im Erbbaurecht zur Verfügung gestellten 4.000 qm großen Gelände erbaut. Dazu gab die Stadt ein Darlehen in Höhe von 74% der Bausumme.

Der Erste Weltkrieg brachte durch die Inflation einen tiefen Einbruch in das Wirken und Vermögen des Vereins. Es musste kräftigst gespart werden. Neben dem Verwalter gab es nur noch einen so genannten "Außenbeamten". Der Tierarzt versah seine Aufgabe ehrenamtlich, wodurch er sich bleibende Verdienste erwarb. Die Arbeit in der Geschäftsstelle wurde ebenfalls ehrenamtlich von einem Mitglied verrichtet.



Gemäß einer neuen Satzung wurde der Verein 1926 umbenannt in "Tierschutzverein Frankfurt am Main e.V. von 1841". Das Jahr 1933 brachte für die Tierschutzverbände in Deutschland große Veränderungen, da alle Vereine gleichgestellt und ein "Reichstierschutzgesetz" erlassen wurde. Dieses

Gesetz war bereits lange vor dieser Zeit von namhaften Tierschützern entwickelt worden und lediglich in der damaligen Zeit erlassen. Man setzte die Aufklärungsarbeit fort und unterstützte die Aktionen durch monatlich herausgegebene Mitteilungshefte. Mitglieder des Vereinsbeirates überprüften regelmäßig die Verhältnisse auf dem Schlacht- und Viehhof und überwachten den Ernährungs- und Pflegezustand der Schlachttiere. Unter Beteiligung der Schutzpolizei und so genannter Ortslandwirte wurden ständig Stallkontrollen in der Umgebung von Frankfurt vorgenommen und Verstöße zur Anzeige gebracht. Damals existierte neben unserem Verein von 1841 noch ein zweiter Tier- und Katzenschutzverein. Die beiden Vereine wurden durch Ministererlass 1939 zu einem "Tierschutzverein Frankfurt am Main und Umgebung e.V." zusammengefasst.

Unser Tierheim in Frankfurt wurde in städtische Regie übernommen und unter die Leitung des städtischen Tiergarten-Direktors gestellt. In der Stadt wurde die Tierannahmestelle in Verbindung mit einer Geschäftsstelle in der Bleichstrasse 20 geschaffen und ein Bereitschaftsdienst für Tiere in Not (Tag und Nacht) eingerichtet. Anlässlich des Welttierschutztages am 4. Oktober 1934 veranstaltete der Tierschutzverein gemeinsam mit dem "Weltbund zum Schutze der Tiere" einen großen Festzug durch die Stadt, an dem sich auch die Reiter- und Hundestaffeln der Polizei beteiligten, um für den Tierschutzgedanken zu werben. Ein Ereignis, das man sich in dieser Form heute nur schwerlich vorstellen kann. Nach Ausbruch des Zweiten Weltkrieges setzte man die Tierschutzarbeit fort, konzentrierte sich aber sehr stark auf Nutztiere wie Hunde und Pferde. Aufgrund einer staatlichen Anordnung erfolgte eine Erfassung aller Hunde, die als Zieh- oder Wachhunde geeignet waren, um den "Hundeersatzbedarf" für Wehrmacht und Polizei sicherzustellen. An einer Vormusterung für Pferde im Tierheim war der Tierschutzverein beteiligt. Dane-

ben wurden die Stallkontrollen intensiver fortgesetzt, um die Tiere für eventuellen Kriegseinsatz in guter Verfassung zu halten. Für Wachhunde wurde Futter beschafft.

In diese schwere Zeit fiel am 16. November 1941 das hundertjährige Jubiläum des Vereins. Er ließ es sich trotz der Kriegswirren aber nicht nehmen, diesen Geburtstag im Rahmen einer Matinee im Frankfurter UFA-Palast mit 1.300 Gästen gebührend zu feiern.



Nach den ersten Bombenangriffen 1942 erlahmte der Sinn für Tierschutz. Jeder war mit sich selbst beschäftigt und kämpfte ums Überleben. Auch das Tierheim wurde von den Bomben nicht verschont. 1944/45 wurde ein großer Teil des Gebäudes vernichtet, dabei wurde das schöne Tierheim zerstört. Die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg war erneut eine schwere Zeit für den Frankfurter Tierschutzverein. Das Tierheim war zerstört, man stand vor dem Nichts. Der Versuch, das Gelände von der Stadt zurück zu bekommen, scheiterte. Für die Aufnahme von herrenlosen Tieren war die Polizei

zuständig, und es war Sache dieser Behörde, für den Verbleib der Tiere zu sorgen. Der Verein konnte sich nur überzeugen, ob die Tiere gut untergebracht waren und entsprechend versorgt wurden. Er bemühte sich auch, durch Veröffentlichungen in Presse und Rundfunk ein neues Zuhause für diese Tiere zu finden. Nach vielen Bemühungen erhielt der Verein schließlich auf Veranlassung des damaligen Oberbürgermeisters Dr. Kolb ein Trümmergrundstück in der Fronhofstrasse am Börsenplatz zugewiesen. Wenigstens konnte man 1951 hier eine erste Tierannahmestelle nach dem Krieg einrichten. Der Platz reichte jedoch nur für wenige Tiere, und die Überlassung des Grundstücks war auf zwei Jahre befristet.

Doch ging es weiter aufwärts. Derselbe OB verhalf dem Verein endlich zu einem Trümmergrundstück in der Gerbermühlstrasse. Als Helfer bei der Herrichtung des Grundstücks erwies sich der Kommandeur einer amerikanischen Division. Eine in Hanau stationierte Pioniereinheit räumte und planierte das Grundstück mit schwerem Gerät - dabei war es den Soldaten eine Freude, dem Tierschutzverein zu helfen - so dass im Jahr 1953 ein neues Tierheim gebaut werden konnte. Nun konnte der Tierschutzverein wieder unter besseren Bedingungen arbeiten.

Neben der Tieraufnahme und Betreuung im Tierheim wurde verstärkt schlechte Tierhaltung überprüft und Abhilfe geschaffen. Trotz einer bereits im Jahr 1954 erfolgten Erweiterung war das Tierheim aber nicht so aufnahmefähig, dass es alle in der Stadt aufgefundenen herrenlosen oder polizeilich sichergestellten Tiere aufnehmen konnte. Schnell stieß man an die Kapazitätsgrenze. Die traurige Folge war, dass alle Tiere, die nach vier Wochen nicht vermittelt waren, eingeschläfert werden mussten. Da haben es unsere Vierbeiner heute zum Glück viel besser. Sie dürfen weiterleben und auch ihr "Gnadenbrot" genießen. In 1964 wird der Jahresetat mit 150.000 DM angegeben; der städtische Zuschuss war nur gering. So war das Geld wieder einmal sehr knapp. Ein Vorschlag, Mittel aus dem Säckel der eingenommenen Hundesteuer zu erhalten, fand beim damaligen Stadtkämmerer keinen Anklang. So stand der Tierschutzverein 1966 erneut vor dem finanziellen Ruin. Aber die Tierschützer kämpften weiter, und das Glück verließ sie nicht. Im Jahre 1969 kam die große Wende.

Der Tierschutzverein erbt ein ansehnliches Vermögen von einem Frankfurter Arzt und konnte sich nun einen Traum verwirklichen. Mit einer Bausumme von 2,5 Mio. DM wurde Ende 1978 in Frankfurt - Fe-



chenheim, wo wir heute noch unser Domizil haben, unser neues Tierheim auf einem 8.200 qm großen Gelände errichtet.



Die Stadt Frankfurt stellte das Gelände für 75 Jahre in Erbpacht zur Verfügung. Das neue Tierheim konnte mit einer größeren Aufnahmekapazität, mit mehr und größeren Boxen, einer Auslaufkoppel und einem Vogelhaus der gequälten oder abgeschobenen Kreatur nicht mehr nur ein "Tierasyl", sondern ein Heim geben - ein Tierschutzheim. Doch mit dem Anwachsen der Wohlstandsgesellschaft wuchsen erneut auch die Probleme des Tierschutzvereins. Immer mehr Menschen schafften sich Haustiere an. Das Halten eines Rassehundes war Statussymbol, oder das Tier wurde zum Spielzeug für Kinder erworben. Immer mehr Züchter produzierten Rassetiere in großer Zahl. Leider wurde das Tier dadurch auch immer mehr zum Wegwerfartikel, wenn man seiner überdrüssig war. Anfang der 90er Jahre war das Haus wieder voll. Neben den Ehrenamtlichen, mit denen allein die Aufgaben nicht mehr zu bewältigen waren, wurde weiteres Personal eingestellt. Mit Liebe und großem Engagement machte es sich die Arbeit um und mit dem Tier zum Beruf. Dank großzügiger Spenden tierliebender Menschen konnte im Jahr 2000 unser Tierschutzheim in größerem Um-

fang erweitert werden. Inzwischen ist die Anzahl der jährlich aufzunehmenden Tiere auf über 1.500 angewachsen. Ein Hundepavillon mit Auslaufgehege wurde nach neuesten Erkenntnissen errichtet; das Katzenhaus wurde vergrößert und verschönert, damit sich die kleinen Stubentiger wohler fühlen; es bekam eine eigene Krankenstation; das Kleintier- und Vogelhaus wurde aufgestockt, ebenso das Bürogebäude.



Inzwischen beschränkt sich unsere praktische tierschützerische Arbeit aber nicht mehr nur auf das Tierschutzheim in Fechenheim. Wir haben unser Aufgabengebiet erheblich vergrößert: in Nieder-Mockstadt wurde im Jahr 1988 ein Bauernhof gekauft und in einen Gnadenhof für Tiere umgebaut. Hier können Großtiere wie Pferde, Schafe, Ziegen und Schweine artgerecht leben, alte, behinderte und nicht vermittelbare Tiere ihren Lebensabend sorgenfrei verbringen. Auch Hunde und Katzen, die in Frankfurt schwer zu vermitteln sind, haben dort die Chance, in ländlicher Umgebung ein neues Zuhause zu finden. Außerdem betreiben wir seit 1996 einen Tierfriedhof in Frankfurt Rödelheim, der so manchem





Herrchen und Frauchen die Möglichkeit gibt ihrem Liebling würdevoll die letzte Ehre zu erweisen. Zudem unterstützt der Tierschutzverein Frankfurt nach Möglichkeit die Wildtierstation in Maintal – Dörningheim und das Stadttaubenprojekt.

In § 2 unserer Satzung sind die Zwecke des Vereins beschrieben, diese sind vor allem:

- ▶ Vertretung und Förderung des Tierschutzgedankens
- ▶ Aufklärung, Belehrung über Tierschutzprobleme
- ▶ Förderung des Verständnisses der Öffentlichkeit über das Wesen und Wohlergehen der Tiere
- ▶ Verhütung von Tierquälereien oder Tiermisshandlungen und Tiermissbrauch

- ▶ Veranlassung der strafrechtlichen Verfolgung von Zuwiderhandlungen gegen das Tierschutzgesetz und der auf seiner Grundlage erlassenen Rechtsverordnung

Dies alles soll auch weiterhin Geist unserer Arbeit sein. Dies ist uns Verpflichtung zum Wohle unserer Tierwelt, und dazu wollen wir uns auch in Zukunft bekennen.

### Herzlich Willkommen! - Welcome to our dog daycare service

Wir bieten Ihrem Hund eine individuelle und liebevolle Tagesbetreuung an, damit Sie ohne schlechtes Gewissen Ihren alltäglichen Aufgaben nachgehen können. Ihr Hund verbringt währenddessen den Tag mit uns und seinen Artgenossen in einem kleinen Rudel in den Räumlichkeiten und Grünflächen unseres Freizeitgeländes.

#### Betreuungszeiten - Hours of daycare

Zu folgenden Zeiten bieten wir Ihnen eine Betreuung an:

Montag – Freitag von 8:30 – 19: 00 Uhr  
Monday to Friday 8:30 am to 7:00 pm



FACEBOOK: STADT-RUDEL FRANKFURT

Stadt-Rudel Hundetagesstätte

Wingertstraße 7

60316 Frankfurt am Main

mobil: 0173 / 65 999 15

E-Mail: [mail@Stadt-Rudel.de](mailto:mail@Stadt-Rudel.de)

[www.Stadt-Rudel.de](http://www.Stadt-Rudel.de)

Termine bitte nach Absprache, da wir uns tagsüber mit den Hunden auf dem Freizeitgelände befinden  
please arrange an appointment with us



**Hausverwaltung GmbH**  
gegr. 1970

Martin-Luther-Straße 20 • 60316 Frankfurt am Main

Telefon: 069-49 49 28 • Telefax: 069-55 37 65

E-Mail: [info@eva-hv.de](mailto:info@eva-hv.de)

# Unser Kleintierhaus



Hallo liebe Tierliebhaber!  
Mein Name ist Martina, und ich bin ehrenamtliche Mitarbeiterin im Tierschutzverein Frankfurt 1841 e.V.

Das Ganze fing im November 2015 an. Ich meldete mich bei Martina (Hessaun) und fragte, ob sie eventuell Hilfe gebrauchen könnte. Die Antwort war JA!



Somit hat der schönste Urlaub überhaupt erst angefangen. Für die ersten 2 Novemberwochen habe ich im Kleintierhaus geholfen und meine neue große Liebe

Stella, (das süßeste und lustigste Kaninchenmädchen aller Zeiten) kennengelernt.



Die Kleine ist mir immer hinterhergehoppelt oder hat sich auf meinem Besen gesetzt. Das Saubermachen war Knochenarbeit und ich konnte nach dem ersten Tag kaum noch laufen aber hatte trotzdem so ein tolles Gefühl. Die nächsten zwei Wochen waren einfach traumhaft. Die Kaninchen, Mäuse, Ratten, Degus und

Paulchen (den Riesenschmuser) zu pflegen, füttern und kuscheln war die schönste Zeit. Ich habe mich auch mit Nymphensittichen, Wellensittichen und Finken anfreunden dürfen.

Seitdem komme ich fast jeden Samstag und das ist für mich wie Urlaub und Therapie zusammen. Ich bin selber mit Tieren aufgewachsen, und bin zweifache Nymphensittich-Mama. Als Kind war es immer mein Traum mit Tieren zu arbeiten und auch wenn's nur ein Tag in der Woche ist, bin ich endlich auf dem besten Weg meinen Traum zu verwirklichen.



Ich habe in der kurzen Zeit dank Martina unheimlich viel gelernt und lerne immer mehr dazu.

Wer mir besonders am Herzen liegt ist aber mein neuer Liebling, das Loh-Kaninchen Hexe.



Sie wurde abgegeben, weil sie alles gebissen hat, aber eigentlich ist sie sehr schüchtern und hat den Namen gar nicht verdient. Sie braucht Platz und Liebe, und darf einfach nicht eingesperrt sein.

Sie wird langsam zutraulicher und versteckt sich nicht mehr soviel. Sie braucht einfach Zeit.



**Tierfriedhof Frankfurt GmbH**  
-würdevoll bestatten-

Gontardstrasse/Holzweg  
Frankfurt Rödelheim

**Verwaltung & Postanschrift**

Ferdinand-Porsche-Str. 2-4

60386 Frankfurt

Telefon: 069-42 603640

Fax: 069-41 79 49

[service@tierfriedhof-ffm.de](mailto:service@tierfriedhof-ffm.de)

[www.tierfriedhof-ffm.de](http://www.tierfriedhof-ffm.de)

**Bürozeiten:**

Montag - Freitag

09.00 Uhr - 13.00 Uhr

# KLEINTIERE ZUR VERMITTLUNG

## Zuhause gesucht:

## Coco & Paco



Kakadu- Liebhaber aufgepasst!  
Hallöchen, wir heißen Coco & Paco.

Wir sind 2 hübsche Nacktaugenkakadus und etwas ganz besonderes, denn unsere Art sieht man nicht ganz so häufig. Man kennt eher unsere Artverwandten "Gelbhaubenkakadus".

Wir sind 2 Buben und ziehen natürlich nur im Doppelpack bei Euch ein.

Unser Herrchen ist leider im Pflegeheim und konnte sich nicht mehr um uns kümmern.

Von Vorteil wäre es, wenn Ihr bereits Erfahrungen mit Papageien habt und es für euch eine Selbstverständlichkeit ist, uns NICHT in einen Käfig zu sperren.

Wir brauchen Unterhaltung und Abwechslung!

Eine große Voliere ist somit "Pflicht", am schönsten wäre natürlich ein eigenes Papageienzimmer mit vielleicht sogar noch anderen Artgenossen.

Unser Alter wissen wir leider nicht aber wir denken, dass das keine so große Rolle spielt. Wir sind gesund, aufgeweckt und für neue Schandtaten bereit.

Also liebe Papageienfans, könnt ihr uns ein tolles artgerechtes Leben bieten?!

Ja?!

Dann meldet euch!

# PROJEKT COMEDIUS HERZENSSACHE



## Display Marketing im Tierheim Frankfurt

Das Tierheim Frankfurt ist dabei und nutzt mit seiner kostenlosen Teilnahme die Möglichkeit auf Vermittlungstiere & Tierschutzthemen aufmerksam zu machen.

### *Effektive & kostengünstige Werbemöglichkeit für Unternehmen!*

Zusätzlich zu den Präsentationen des Tierheims werden auch Werbeanzeigen von Firmen sowohl auf dem großen Display im Eingangsbereich des Tierheims als auch auf vier verschiedenen Onlineplattformen gezeigt und wecken Neugier und Interesse bei den Besuchern der Onlineplattformen und den Besuchern des Tierheims.

Aus den Anzeigenschaltungen seiner Werbepartner erhält das Tierheim Frankfurt 40 % der Nettoeinnahmen!

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter [displaymarketing@comedi.us.de](mailto:displaymarketing@comedi.us.de) per Email. Wir freuen uns auf Sie!

[www.comedi.us.de](http://www.comedi.us.de)

# NEUES AUS DEM TIERSCHUTZHEIM

## Mitgliederversammlung 2016

Am 17. April 2016 fand unsere diesjährige Mitgliederversammlung statt.

84 Mitglieder waren anwesend.

Das Protokoll ist auf unserer Homepage eingestellt und kann dort eingesehen werden.

In diesem Jahr fand eine Ehrung langjähriger Mitglieder statt.

Besonders hierzu eingeladen waren:

- ▶ 65 Jahre Mitgliedschaft  
Harro Giesen
- ▶ 60 Jahre Mitgliedschaft  
Dieter Busch  
Hannelore Francovics
- ▶ 55 Jahre Mitgliedschaft  
Ilonka-Apollonia Amend  
Ilse Reupke  
Jürgen Speckmann  
Anne Marie Wittlich
- ▶ 50 Jahre Mitgliedschaft  
Hermann Ressel
- ▶ 45 Jahre Mitgliedschaft  
Gisela Hess  
Hans Pellnitz  
Karoline Vierheller
- ▶ 35 Jahre Mitgliedschaft  
Elisabeth Kempf-Sennlaub  
Maria Spazal  
Erika Welter
- ▶ 30 Jahre Mitgliedschaft  
Margit Falland  
Ilona Schmidt  
Inge Sieber
- ▶ 25 Jahre Mitgliedschaft  
Ursula Raabe  
Hellge Reddell  
Carola Sikorski-Ceelen
- ▶ 20 Jahre Mitgliedschaft  
Angelika Josten  
Sandra Moll  
Walburga Sterkel

Persönlich geehrt werden konnte Jürgen Speckmann für 55 Jahre Mitgliedschaft.



Für seine erkrankte Ehefrau wurde Herrn Josten die Urkunde für 20 Jahre Mitgliedschaft im Tierschutzverein übergeben.



Allen anderen Jubilaren werden die Urkunden in einem schönen, nostalgischen Bilderrahmen zugesendet.

Lyanne Hentschel wurde aufgrund ihres langjährigen Engagement zum Ehrenmitglied ernannt.

Lyanne ist mit 86 Jahren die zentrale Akteurin der Nachkontrollen unserer vermittelten Hunde.

Alle neuen Familien werden von ihr telefonisch kontaktiert und bei Bedarf persönli-

# NEUES AUS DEM TIERSCHUTZHEIM

che Kontrollen initiiert und teilweise noch von Lyanne persönlich durchgeführt.

Sie selbst sagt von sich:

„Seit meiner Kindheit habe ich eine enge Beziehung zu Tieren, besonders zu Hunden. Aber das Wohlergehen aller Tiere liegt mir am Herzen. Als Mitglied im Verein sehe ich nicht nur Verpflichtung, sondern auch unermüdlichen Einsatz mit der erforderlichen Verantwortung.“

Als Kernaufgabe betrachte ich die Nachkontrollen vermittelter Hunde im neuen Umfeld. Des Weiteren beabsichtige ich vereinsamten Menschen ein Stück Lebensfreude zurück zu geben, indem ich ihnen regelmäßig, mit für diesen Bereich geeigneten Hunden, Besuche abstatte.

Meine Freunde bezeichnen mich als äußerst penetrant und hartnäckig, wenn es um die Rettung in Not geratener Tiere geht.“



Wer mehr über unser Ehrenmitglied erfahren möchte, kann dies auf den folgenden Seiten lesen.

## SATZUNGSÄNDERUNG

Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurde eine Änderung der Satzung beschlossen.

Die neue Satzung wird, wenn sie in das Vereinsregister eingetragen ist, auf unserer Homepage veröffentlicht.

Eine wichtige Neuerung ist, dass der Verein zukünftig die Einladungen für die Mitgliederversammlungen als Teil dieser Zeitung (immer mit der 2. Ausgabe des Jahres) versendet. Somit spart der TSV die zusätzlichen Kosten für das Porto.

## ERHÖHUNG DER MITGLIEDSBEITRÄGE

Mehrheitlich wurde die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge von € 25,00 auf € 36,00 beschlossen. Der bisherige Beitrag war 2001 beschlossen worden und der neue Beitrag gilt ab dem Jahr 2017.

Im Anschluss an die Abstimmung wurde eine kurze Diskussion über die Problematik geführt, dass insbesondere Mitglieder in Rente nicht die finanzielle Leistungsfähigkeit besitzen könnten, um eine solche Erhöhung zu bezahlen. Daneben könnte es auch zu Austritten kommen, weil Mitgliedern der Beitrag zu hoch sei. Das Verhalten einzelner Mitglieder ist nicht absehbar, allerdings bei nachvollziehbaren finanziellen Problemen enthält die Satzung die Möglichkeit, Beiträge zu stunden oder teilweise / ganz zu erlassen.

## TERMINE 2016

- ▶ Sommerfest im Tierheim  
Sonntag, 10. Juli 2016
- ▶ Fest auf dem Gnadenhof  
Sonntag, 28. August 2016
- ▶ Weihnachtsmarkt im Tierheim  
Sonntag, 11. Dezember 2016
- ▶ Mitgliederversammlung 2017  
geplant am 7. Mai 2017

## NEUWAHL DES VORSTANDES

Alfred Günkel, Kathrin Platzdasch und Timo Mengel standen für eine weitere Wahlperiode nicht mehr zur Verfügung. Herzlichen Dank für das ehrenamtliche Engagement in den letzten rund zweieinhalb Jahren.

Zum neuen Vorstand für drei Jahre wurden gewählt:

- ▶ 1. Vorsitzender Michael Hallstein
- ▶ 2. Vorsitzende Barbara Holler
- ▶ Vortandsbeiräte Sylvia Eckardt  
Charlene Malone  
Julia Reichel  
Alexander Urbainsky  
Rudolf Wahl

# EHRENAMTLICHE BERICHTEN VON IHREM EHRENAMT

## Meine Liebe zu Tieren

VON LYANNE HENTSCHEL



„Gedanken und Worte eines Menschen spiegeln seine Seele“

Ich habe es aus persönlicher Erfahrung niedergeschrieben!

So, zu meiner unendlichen Tierliebe:

Aufgewachsen bin in einem kleinen Dorf mit 250 Einwohner. Bis zum Alter von 5 Jahren befand ich mich mit meinen Eltern harmonisch in unserem Haus außerhalb des Dorfes. Wir hatten ein Kätzchen und ein Airdale Terrier, Namens Charly, den ich abgöttisch liebte und er mich wohl auch. Als ich 5 Jahre alt war, starb meine Mutter und mein Vater übersiedelte mit mir zu meiner Tante, der Schwester meiner Mutter, ins Dorf. Onkel und Tante versuchten meine übergroße Trauer zu lindern. Aber vor allen Dingen durfte Charly nicht mit und ich verstand die Welt nicht mehr. Tante und Onkel hatten eine Gastwirtschaft, mit allem Notwendigen für die Einwohner aber auch zwei Schäferhunde, einen Rehpinscher und einen Spitz. Täglich kam Charly, der von unseren alten Mietern mit allem Nötigsten versorgt wurde, vom Friedhof an dem Haus unserer Tante vorbei und wäre sehr gerne geblieben – dies war aber, wie erwähnt nicht möglich. Ja, er ging täglich zum Grab meiner Mutter kratzte an der Erde und jaulte ganz

herzerreißend. Allen Einwohnern des Dorfes lief ein Schauer über den Rücken und sie ließen Charly gewähren. Für mich als Kind ein schreckliche Zeit, erst meine Mutter verloren und dann meinen besten Freund und mein Zuhause. Es dauert nicht mehr lange und Charly nahm keine Nahrung mehr auf und folgt meiner Mutter in den Tod. Bis heute schmerzt es mich wenn ich daran denke.

Nach vier Jahren heiratete mein Vater wieder und meine Stiefmutter, eine tüchtige Bauerstochter, war eifersüchtig, denn auf Wunsch meines Vaters musste ich wieder in unser Haus ziehen. Es ging nicht gut, denn sie schaffte einen kleinen Mischling an, den sie sofort an eine Hütte in unserem Hof ankettete. Ich durfte ihn nicht liebhaben, sonst würde er nicht wachsam sein, sagte sie. Für mich völlig unverständlich, ich war nur noch traurig! Da von meiner Tante und Onkel im Dorf nichts gekauft werden durfte, sie waren wegen mir verfeindet, musste ich ins nächste Dorf zum Brot einkaufen gehen. Auf dem Rückweg vom Bäcker begegnete mir ein furchtbar abgemagerter Schäferhund. Er sah elend aus und ich gab ihm meinen „Amerikaner“. Er schlang alles herunter und hätte gerne noch mehr gefressen aber ich hatte doch



# EHRENAMTLICHE BERICHTEN VON IHREM EHRENAMT

nur das eine Stück, das ich mir kaufen durfte. Als wir Nachhause kamen wollte ich ihm noch mehr Futter geben und eine Bleibe in unserer warmen Scheune. Mit bösen Worten und Drohungen musste ich mich von ihm trennen. Er jaulte vor unserem Haus und ich weinte in meinem Bett. Er wurde von herzlosen Soldaten, die bei meiner Tante einquartiert waren schrecklich getötet. Wieder brach für mich eine Welt zusammen. Nie habe ich meiner Stiefmutter verziehen. Mein Vater war leider zu diesem Zeitpunkt im Krieg, er hätte bestimmt anders gehandelt. Es war für mich die gefühlte Hölle und es ging nicht gut. So zog ich zu einer anderen Tante, ebenfalls eine Schwester meiner Mutter. Mein großer Wunsch, auf einem großen Gut als Lehrling aufgenommen zu werden wurde wahr und ich wurde mit vier anderen Lehrlingen eingestellt.

Dort gab es einen Rottweiler von gigantischer Größe und wir wurden eindringlich gewarnt, ihn zu streicheln oder nur in seine Nähe zu kommen. Da ich der jüngste Lehrling war, durfte ich nicht mit den anderen abends ins Dorf. Also beschäftigte ich mich gedanklich mit Argo, dem Rottweiler. Er hatte entzündete und verklebte Augen. Ich kochte Kamillentee, nahm Watte und setzte mich auf die Dreistufen Treppe zur Küche und rief Argo und tupfte ihm die Augen aus, damit er merkte, was ich wohl von ihm wollte. Drei Tage ignorierte er mein Unternehmen, bis er am vierten Tag wie eine Dampfwalze auf mich zu kam. Oh, jetzt wurde mir doch etwas mulmig zu mute aber ich blieb sitzen und er legte seine Riesenpranke auf meinen Schoß. Zittrig aber doch mutig wischte ich ihm die Augen aus. Täglich war das nun unser Ritual. Von diesem Zeitpunkt an war er mein Beschützer, kein Mensch durfte mir etwas Böses tun. Mittags fuhr ich mit dem Einspanner auf die Felder, um den Leuten das Essen zu bringen und Argo saß neben mir auf dem Kutschbock voller Stolz. Dann war der Krieg endlich zu Ende. Amerikaner kamen eigentlich ziemlich geordnet und durch den Vertrag von Malta zogen die Amis ab und die Russen kamen. Oh Gott, wie viele Vergewaltigungen in unserem Ort geschahen, weiß nur der Himmel. Viele Hilfeschreie die ich heute noch höre waren an der Tagesordnung – eine sehr, sehr schlimme Zeit. Argo war immer neben mir und ich wurde mit viel Glück verschont!

Wie sagt Heinrich Böll: „Wir geben zu wenig Rechenschaft darüber, wie viel Enttäu-

schungen wir anderen bereiten“. Das gilt auch für unsere Tiere! Also ich musste Argo verlassen und zu einer meiner Tanten übersiedeln. Wieder war da ein Schmerz, an den ich noch heute oft denke. Anschließend weiterführende Schulen, die von den Schwestern meiner Mutter bezahlt wurden und dann Berufsleben. Ich entdeckte meine große Liebe zu Bullterriern. Er folgten jahrelange Demütigungen, Beschimpfungen wegen der Rasse aber aufgeben, nie und nimmer bis zum heutigen Tag!

Als Seniorin darf ich nach 46 Jahren Berufsleben, nun schon lange Jahre das tun, was mich ausfüllt und mir große Freude bereitet. Als „Ehrenamtliche“ habe ich nun die Möglichkeit in einem gut geführten Tierheim Frankfurt Fechenheim, ein wenig helfen zu dürfen. Der gesamte Vorstand, die Tierarztpraxis mit der hervorragenden Tierärztin, die in allen Bereichen kompetente Tierheimleiterin, die engagierten und freundlichen Tierpflegerinnen, nicht zu vergessen unser Hausmeisterteam, mit den Leckerlis in der Hosentasche und dem großen handwerklichen Geschick, alle sorgen dafür, dass unsere Tiere sich bis zur ihrer Vermittlung wohl fühlen und gut versorgt werden. Nicht zu vergessen sind unsere Gassigänger, die gerne ihre Freizeit zur Verfügung stellen, um unseren Hunden den tristen Alltag im Tierheim zu verschönern, mit einem ausgedehnten Spaziergang und viele Streicheleinheiten. Auch unsere Dame aus dem Flohmarkt Häuschen, die geduldig auf Interessenten wartet und für jeden ein hörendes Ohr hat sei Dank ...

Nicht zu vergessen sind die Büroangestellten, die sich um alle schriftlichen Belange des Tierheimes kümmern und dies mit viel Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit, vor allem am Empfang - sind „gute Nerven“ nötig.

Allen ganz herzlich Dank für ihren Einsatz und ihre Liebe zu den Tieren!

Auch habe ich ein weiteres Vorrecht, mit einem Vorstandmitglied gehen wir zweimal wöchentlich in Altersheime. Die Alten, zum Teil demenzkranken Bewohner blühen kurzfristig auf und ihre Freude ist das schönste Dankeschön.

Mit meinem Pudelmischling, der taub und blind ist, möchte ich mich für Ihr Interesse an meinem Bericht über meine Liebe zu Tieren bedanken.

Ihre Lyanne Hentschel

# TIERGESCHICHTEN

## Und dann kam Sissi ...



Wir sind seit fast zwei Jahren begeisterte Gassigeher. Das wir erst mal keinen eigenen Hund haben können, war eigentlich ganz klar. Unsere Vermieterin erlaubte keine Hunde und wir hätten uns auch einen größeren, sportlichen Hund vorgestellt. Wenn wir mal ein Haus mit Garten haben und es beruflich vereinbaren können. So dachten wir. Eigentlich.

Denn dann kam Sissi in unser Herz. Ein Dackel-Pinscher- und sonstiges -Mix. Die arme kleine Maus wurde letztes Jahr am 6. Januar 2015 vor dem Tierheim angebunden, da war sie erst ein paar Monate alt. Es war bitterkalt und Sissi völlig verstört, als man sie gefunden hat. Vielleicht ein Hund-unter dem Weihnachtsbaum, den man am Ende der Weihnachtsferien nicht mehr wollte?

Wir haben Sissi Anfang März kennengelernt, wir sollten mit ihr Gassi gehen. „Gehen“ war das Problem denn Sissi wollte überhaupt nicht laufen. Zum einen, weil Sie eine motorische Störung hat und bei Aufregung unsicher auf den Beinen war, zum anderen, weil Ihr das „Draußen“ außerhalb Ihres Zwingers unglaubliche Angst machte. Vielleicht hat sie in Ihrer Welpenzeit nicht viel kennengelernt? Anfangs ging fast gar nichts, sie wollte weder schnuppern noch spielen noch laufen, wir haben das dann Woche für Woche probiert und mit vielen Leckerlies und Geduld einige Meter erarbeitet. Ansonsten war nur Nähe und Vertrauen schaf-

fen angesagt und die Kleine hat unser Herz erobert, ohne dass wir etwas machen konnten. Die Entscheidung war gefallen: Sissi sollte zu uns kommen. Ich hatte einen Jobwechsel und somit etwas länger Zeit, wir konnten unsere Vermieterin überzeugen und Anfang Juni ist Sissi bei uns eingezogen.

In den ersten Wochen war Gassi-Training das Wichtigste. Jeden Tag ein bisschen weiter gehen und die Natur kennenlernen. Mit Physiotherapie haben wir den Muskelaufbau unterstützt und irgendwann ist der Knoten geplatzt. Heute rennt und springt Sissi wie ein ganz normaler munterer Junghund.

Sie ist Neuem gegenüber manchmal noch unsicher, andere Menschen sind ihr erst mal unheimlich und andere Hunde sollen auch erstmal nicht zu nahekommen. Aber die Neugier siegt immer und inzwischen hat sie schon ein paar Hundefreunde gefunden mit denen sie spielt.

Jeden Tag lernt sie dazu und macht neue Erfahrungen und wir freuen uns gemeinsam. Zuhause ist sie ein unkomplizierter Hund, eher ruhig und verschmust und anhänglich. Die guten Vorsätze (Hund nicht auf der Couch oder im Bett) haben wir auch schon über Bord geworfen. Wir besuchen die Hundeschule und das mit dem Gehorsam wird immer besser aber Dackeltypisch nicht so ganz leicht! Wir können uns ein Leben ohne unsere Sissi nicht mehr vorstellen ...

# HUNDE ZUR VERMITTLUNG

## Sullivan

### ENGL. BULLDOGGE

männlich / kastriert

geboren: 09.07.2007

Hallo,  
mein Herrchen hatte leider gar keine Zeit mehr für mich und so musste ich in das Tierheim ziehen.

Leider bin ich in keinem so tollen Zustand.

Ich hatte wohl einen Bandscheibenvorfall, der mir heute noch Probleme verursacht. Hier im Tierheim hat man nun festgestellt, dass ich an einer mittelgradigen HD leide und Arthrose habe.

Natürlich kommt noch dazu, dass ich, ganz typisch für meine Rasse, kaum ordentlich Luft bekomme.

Meine Pfleger meinen, ich wäre ein kleines Sparschweinchen, aber ich sage es gleich: Ich bin eine verschmuste und sehr geduldige Bulldogge.

Auch muss ich keine Langlaufstrecken mehr marschieren. Ich mag es lieber gemütlich, mehrere kleine Spaziergänge in kürzeren Schritten.



Meine Zähne mussten unbedingt saniert werden, einige waren ja schon schwarz – das haben die netten Menschen vom Tierheim bereits veranlasst.

Ich würde mich sehr freuen, wenn ich dennoch eine Chance bekomme und noch einmal erleben darf in einem schönen Zuhause zu leben.

Ich kann auch mal alleine bleiben, wenn es sein muss und laut meinem Vorbesitzer mag ich auch Kinder ab 6 Jahren.

Bis bald!

Sullivan



# GITTE'S HAARMONIE

Geschultes  
Fachpersonal

UNSER TEAM



## Frisur & Nageldesign

☎ 069 - 88 08 08

Bettinastraße 50, OF

		<p><i>Wir helfen, wenn Freunde gehen.</i></p>		
<p>Dr. Hans-Peter Clieves berät Sie gerne.</p>	<p><b>ANUBIS</b></p>	<p><b>TIERBESTATTUNGEN</b></p>		
<p>Hauseigenes Tierkrematorium Einäscherungen &amp; Erdbestattungen Sterbevorsorge für Haustiere Abholdienst an 365 Tagen</p> <p><a href="http://www.anubis-tierbestattungen.de">www.anubis-tierbestattungen.de</a></p>				
<p>Informationen unter Tel.: 0151 / 115 115 45</p>				
<p><b>ANUBIS-Tierbestattungen</b> Inhaber: Dr. Hans-Peter Clieves • Partner Rhein-Main</p> <table><tr><td>Büro Nord: Köpperner Straße 4 61381 Friedrichsdorf-Köppern</td><td>Büro Süd: Hofheimer Straße 1a 65931 Frankfurt/Zeilsheim</td></tr></table> <p><a href="mailto:rhein-main@anubis-tierbestattungen.de">rhein-main@anubis-tierbestattungen.de</a></p>			Büro Nord: Köpperner Straße 4 61381 Friedrichsdorf-Köppern	Büro Süd: Hofheimer Straße 1a 65931 Frankfurt/Zeilsheim
Büro Nord: Köpperner Straße 4 61381 Friedrichsdorf-Köppern	Büro Süd: Hofheimer Straße 1a 65931 Frankfurt/Zeilsheim			

# MITGLIEDSANTRAG



Tierschutzverein Frankfurt am Main und Umgebung von 1841 e.V.

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Email: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_



Der Jahresbeitrag beträgt **25,00 EUR** (festgelegt ab 2002 auf der JHV 2001)

**Ab dem 01.01.2017 beträgt der Jahresbeitrag 36,00 €** (festgelegt auf der JHV 2016)

## Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandates

**Unsere Gläubiger-ID: DE68ZZZ00001073505**

Ihre Mandatsreferenz ist Ihre Mitgliedsnummer, die Ihnen zusammen mit Ihrem Mitgliedsausweise bekanntgegeben wird.

Ich ermächtige den Verein widerruflich, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger gezogene Lastschrift einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name des Zahlungspflichtigen \_\_\_\_\_

Anschrift des Zahlungspflichtigen \_\_\_\_\_

IBAN \_\_\_\_\_ BIC \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Ort/Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Zahlungspflichtigen

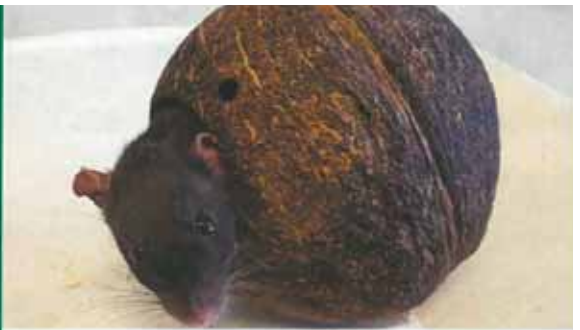
Die Mitgliedschaft kann nur mit einer Frist von 3 Monaten zum Jahresende gekündigt werden

**Datum:** \_\_\_\_\_ **Unterschrift:** \_\_\_\_\_

Wir versichern Ihnen, dass Ihre persönlichen Daten ausschließlich für Vereinszwecke verwendet, - und nicht an Dritte weitergeleitet werden.  
Die oben genannten Angaben werden in einer automatisierten Mitgliederdatei gespeichert- §33 BDSG-



TIERE BRAUCHEN  
MENSCHEN



## SOMMERFEST

175 Jahre  
Tierschutzverein  
Frankfurt

Eröffnung durch  
Herrn  
Oberbürgermeister  
Peter Feldmann

Wir möchten mit  
Ihnen am 10.07.2016  
von 11 Uhr bis 17 Uhr  
unser 175 jähriges  
Vereinsbestehen feiern  
und freuen uns über  
Ihren Besuch.

# TOMBOLA

1. Preis: PLAYSTATION 4

sponsored by Royal Canin



Für Ihr leibliches Wohl ist  
gesorgt.

Das Flohmarkthäuschen ist  
geöffnet und viele Stände mit  
interessanten Informationen  
und Accessoires warten auf Sie  
und Ihre Vierbeiner.

Eine Hundeolympiade mit Jury  
und Siegerehrung findet um  
14 Uhr statt.



Tierschutzverein Frankfurt und Umgebung  
069-423005  
Ferdinand-Porsche-Str. 2-4  
60386 Frankfurt

[WWW.TSV-FRANKFURT.DE](http://WWW.TSV-FRANKFURT.DE)



# PATENSCHAFTSANTRAG



Tierschutzverein Frankfurt am Main und Umgebung von 1841 e.V.

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Email: \_\_\_\_\_

geb. am: \_\_\_\_\_



Hiermit erkläre ich mich bereit, für folgendes Tier \_\_\_\_\_ (Name & Rasse) eine Patenschaft zu übernehmen und zahle folgenden Beitrag für die Unterbringung, Ernährung und tierärztliche Betreuung meines Patentieres EUR \_\_\_\_\_ monatlich. **(Mindestbeitrag 5,00 €)**

Mir ist bewusst, dass der Tierschutzverein verpflichtet ist, das Tier an geeignete Interessenten zu vermitteln. Sollte mein Patentier vermittelt werden oder sterben, wird mein Beitrag einem anderem Tier zu Gute kommen.

## Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandates

**Unsere Gläubiger-ID: DE68ZZZ00001073505**

Ihre Mandatsreferenz lautet PateTH\_\_ (fortlaufende Nummer)

Ich ermächtige den Verein widerruflich, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger gezogene Lastschrift einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name des Zahlungspflichtigen \_\_\_\_\_

IBAN \_\_\_\_\_

BIC \_\_\_\_\_

Kto.-Nr. \_\_\_\_\_

BLZ \_\_\_\_\_

Ort/Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift des Zahlungspflichtigen \_\_\_\_\_

Die Patenschaftslaufzeit beträgt 12 Monate und verlängert sich bei **NICHT ERHALT** einer Kündigung automatisch um weitere 12 Monate. Die Patenschaft kann spätestens 4 Wochen vor Ablauf gekündigt werden.

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Wir versichern Ihnen, dass Ihre persönlichen Daten ausschließlich für Vereinszwecke verwendet, - und nicht an Dritte weitergeleitet werden.



# NEUES AUS DEM TIERSCHUTZHEIM

## YouFM im Tierheim

Am 21. Januar hatten wir Besuch von Olli, er ist Moderator beim Radiosender YouFM und Mirco, der sich vielleicht irgendwann eine oder auch zwei Katzen zulegen möchte.

Dabei erkundigte er sich, auf was er alles achten muss um den Samtpfoten ein möglichst artgerechtes Leben zu ermöglichen.



## „Girls Day“ im Tierheim

Am 28. April 2016 hatten wir Girls- und Boysday. Wir durften einige Kinder bei uns begrüßen, die richtig Spaß hatten, den Kleintieren etwas Schönes zu basteln.

Das Wetter hatte am Schluss auch noch mitgespielt und es war ein gelungener Tag für die Kinder und unsere Tiere.





HEIZUNGSBAU & SANITÄRTECHNIK



**HEIZUNGSBAU  
SANITÄRINSTALLATION  
BADGESTALTUNG  
BARRIEREFREIE BÄDER  
GASINSTALLATION**

[www.heizung-sanitaer-simon.de](http://www.heizung-sanitaer-simon.de)

Schillerstraße 4 | 63073 Offenbach  
Tel.: 069 89009179 | [mail@shs-of.de](mailto:mail@shs-of.de)

## Ihr Spezialist für Heizung und Sanitär in Offenbach

Ob Neubau, Umbau, Renovierung oder Sanierung — als Meisterbetrieb für Heizungsbau und Sanitärinstallation sind wir der professionelle Ansprechpartner für Bauherren, Hauseigentümer und Unternehmen in Stadt und Kreis Offenbach am Main.

Spezialisiert haben wir uns auf die Planung und Umsetzung energieeffizienter Heiztechniken und moderner Heizungsanlagen wie Wärmepumpen oder Gasbrennwert- und Ölbrennwertsysteme. Auch im Bereich erneuerbarer Energien (z. B. Solar, Wasser, Holz) stehen wir unseren Kunden mit Rat und Tat zuverlässig zur Seite.

Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, Ihren Wärme- und Strom-Bedarf durch ein eigenes kleines Kraftwerk abdecken zu können? Gerne beraten wir Sie hierzu. Denn wir sind ein zertifizierter Fachbetrieb für Mikro-Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen.

Als anerkannter Meisterbetrieb für Sanitärtechnik gehört die individuelle Badgestaltung zu unseren besonderen Stärken. Ob komfortables Wohlfühl-Bad oder barrierefreies Bad, ob Ihr Badezimmer klein ist oder viel Platz zur Verfügung steht — wir planen und bauen Ihr Traumbad ganz nach Ihren persönlichen Vorstellungen.

Sie kennen Ihre Bedürfnisse und Wünsche. Wir setzen sie schnell, preiswert und sauber um. Denn wir sind Installateure und Klempner vom Fach — kompetent und zuverlässig.

Immer, wenn Sie in Sachen „Heizung und Sanitär“ Hilfe und Unterstützung brauchen, dann sind wir für Sie da. Wartung oder Notdienst — wir tun Alles, damit Sie auf Lebensqualität nicht verzichten müssen.

**Wir freuen uns auf Sie!**



## NEUES AUS DEM TIERSCHUTZHEIM

# Auslauf für Wildkatzen - Social Day der Commerzbank

In der letzten Ausgabe unserer Tierheimzeitung als auch in den sozialen Medien hatte wir um Spenden für einen Katzensauslauf für Wildkatzen – die aufgrund des Alters oder Gesundheitszustandes nicht mehr in die Freiheit entlassen werden können - gebeten. Wir möchten eine für solche Katzen tierschutzverträgliche und artgerechte Unterbringung bauen - sie sollen in gewohnter Freiheit, aber doch geschützt, ihr restliches Leben verbringen dürfen.

Gerne möchten wir Sie über den aktuellen Stand informieren. Bis heute sind sage und schreibe 3.910,00 € an Spendengeldern für unser Katzensgehege eingegangen. Hiervon haben wir bereits Pfosten und Zaunzubehör gekauft.

Am 7. April hatten wir große Hilfe. Sehr liebe Menschen von der Commerzbank haben beschlossen ihren sozialen Tag bei uns zu verbringen. Da wurde gebuddelt und gegraben, Erde und Steine beiseitegeschafft, alte Bretter entfernt und die Zaunfelder für unser Katzenfreigehege einbetoniert.

Es geht also voran und wir möchten uns noch mal herzlich für die tolle Hilfe bedanken!



# NEUES AUS DEM TIERSCHUTZHEIM

## Impressionen vom Weihnachtsmarkt

Am 13. Dezember 2015 fand unser alljährlicher und traditioneller Weihnachtsmarkt statt.

Unsere klassischen Stände - Kaffee und Kuchen sowie die beliebten Waffeln durften natürlich auch nicht fehlen.

Ein herzlicher Dank geht an Heike Schwerin, die - wie in den letzten Jahren auch - für einen stetigen Waffelteig-Nachschub gesorgt hat. Alle angebotenen Kuchen wurden von unseren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern natürlich selbst gebacken und kamen hervorragend an.

Besonders haben wir uns sehr über das Engagement einer jungen Dame gefreut, die eigeninitiativ auf den Vorstand zukam, um selbstgebackene Hundekexse zu verkaufen und den Erlös dem Tierschutzverein zu spenden. Vielen herzlichen Dank an Camille und Zsuzsanna Fourmy.

Natürlich wurden alle Suppen und Eintöpfe selbst zubereitet und für unsere veganen Gäste war auch etwas dabei.

Passend zum Weihnachtsmarkt wurde die alljährliche Wunschwand mit

den individuellen Wunschkarten unserer Schützlinge präsentiert.

Eine Vielzahl unserer Tiere konnte auf einer Karte einen Wunsch äußern, wie zum Beispiel einen Kong, Kaustangen, ein weiches Körbchen etc. und viele der Wünsche wurde von unseren Gästen erfüllt.

Auch wenn das Wetter sich nicht gerade von der "winterlichen" Seite gezeigt hat und für die Jahreszeit bemerkenswert mild war, hat der Glühwein trotzdem geschmeckt und über die Vielzahl der Besucherinnen und Besucher haben wir uns sehr gefreut.

Auch Herr Walter Rotter, der ehemalige 1. Vorsitzende des Tierschutzvereins ließ es sich an seinem Geburtstag nicht nehmen, gemeinsam mit seiner Gattin dem Weihnachtsmarkt einen Besuch abzustatten.

Ehemalige Hunde mit ihren neuen Frauchen und Herrchen kamen ebenfalls zu Besuch und die Wiedersehensfreude zwischen den Hunden und Pflegerinnen ist immer wieder groß!





# TIERGESCHICHTEN

## Hexe ...

VON GLORIA REITH  
(GASSIGEHERIN IHRER PATENHUNDE JIMMY UND TEDDY)



Die wenigsten Geschichten fangen mit dem Tod an. Schon gar nicht mit dem Tod eines Hundes, der wohl schon einige Monate zurück liegt. Noch ungewöhnlicher ist es, dass es dabei um einen ehemaligen Tierheimhund geht, nämlich um HEXE.

Die kleine Corgi-Mischlingshündin machte ihrem Namen manchmal schon alle Ehre, weil sie aufgrund schlechter Erfahrungen Fremden gegenüber oft sehr misstrauisch war. Im Frühjahr 2012 hatte ihre Tierpflegerin die Entscheidung getroffen uns - d.h. Kerstin und mir - die einsame Hundelady HEXE fest als Gassihund zuzuteilen.

Sie war eine wirklich süße kleine Hexe, die fast vier Jahre auf der Suche nach einem liebevollen und ruhigen Zuhause war.

Sie war eine verschmuste und lustige ältere Hündin, fit wie ein Turnschuh und sie liebte es, den Gassiweg zu bestimmen; sie liebte es, wenn man mit ihr quatschte; sie liebte es, wenn man IHR durch die Straßen der Fechenheimer Siedlung folgen musste; sie liebte es, uns ihr Vertrauen zu schenken und hatte unterwegs immer ein Lachen im Gesicht; sie hatte ihren eigenen Kopf.

# TIERGESCHICHTEN

Liebe Hexe, Du warst mir ein ganz besonderer und lieber Gassihund, Du hast mich mit Deinem liebevollen Wesen immer so zum Lachen gebracht, dass sogar Deine liebe Tierärztin Barbara in ihrem Behandlungsraum schmunzeln musste und oft raus kam :-). Deine vier Pfötchen sind mittags immer nach den Gassirunden ganz schnell Richtung Zwinger gerannt, weil Dein Futterchen schon für Dich bereit stand. Du warst oft krank aber sehr zäh und Du hattest das große Glück, dass das Tierheim Dir wirklich alle notwendigen Untersuchungen und erforderlichen Operationen bieten konnte. Du musstest in drei Jahren mehrmals am Bauch operiert werden und an der Patella. Du hattest nun viele Narben an Deinem kleinen Körperchen, aber auch Deine Seele hatte viele Narben. Deshalb fasste die Tierheimleitung im Spätsommer 2015 den Entschluss Dich in das Tierheim nach Oberursel in den Hochtaunuskreis zu bringen, wo die Vermittlungschancen höher waren, als in Frankfurt. Ich habe Dich sehr vermisst, auch der Kerstin hast Du gefehlt und wir haben sehr oft von Dir gesprochen.

Im Tierheim Oberursel hattest Du eine liebe und pflichtbewusste Gassigeherin, die oft mit Dir im Wald spazieren ging. Kerstin und ich hatten Dich im Hochtaunuskreis mehrmals besucht, zuletzt vor Weihnachten, wo wir dann noch sehr lange in Deinem Zwinger mit Dir zusammen auf dem Boden saßen und mit Dir schmusten, lachten und Du uns mit Deinem Charme um den Finger gewickelt hast. Am 2. Dezember 2015 hatten wir von Dir Abschied genommen, ohne zu wissen, dass es ein Abschied für immer war. Kurz danach

fasste Deine Gassigängerin den Entschluss, Dir ein Zuhause und ein ruhiges kuscheliges Plätzchen zu geben. Du warst nun alt geworden, dazu auch noch krank und die Freude war sehr groß, als ich hörte, dass es Dir gut geht und Du nicht hinter Gitter sterben musstest. Deine "geschenkte Zeit" durftest Du zusammen mit Deinem neuen Frauchen verbringen.

Manchmal hält das Leben verzwickte Zufälle für uns bereit, einer davon war, dass ich Mitte April erfuhr, dass Du altes Mädchen schon vor längerer Zeit den Weg über die Regenbogenbrücke gegangen bist.

Ich erzählte diese Geschichte gerne und ich möchte damit vielleicht auch erreichen, dass sich mehr Menschen für einen Tierheimhund entscheiden. Ich habe diese Zeilen unter Tränen geschrieben.

RIP Hexi.



# NEUES AUS DEM TIERSCHUTZHEIM

## Hundehüttenspende

Am Mittwoch, dem 27. Januar 2016  
bekamen wir tolle Hundehütten gespendet.  
Diese wurden gebaut und bemalt von der

Firma \*Elanco\* bei einem Charity Event,  
organisiert unter anderem von  
Herrn Lüsebrink.



**WIR HABEN UNS SO WAHNSINNICG GEFREUT!**





# Digitale Medien

Auch wir nutzen die digitalen Medien, um den Menschen unseren **TIER-SCHUTZVEREIN** und unsere Arbeit für die Tiere näher zu bringen und natürlich um für die uns anvertrauten Tiere ein schönes Zuhause zu finden.

Auf unserer Website **WWW.TSV-FRANKFURT.DE** finden Sie viele Informationen rund um die Tiervermittlung und natürlich unsere Vermittlungstiere selbst. Erfahren Sie außerdem wie Sie Tieren helfen und unseren Verein unterstützen können. Lernen Sie unser Team kennen und entdecken Sie den Tierschutzverein Frankfurt in der Presse.

Online präsentiert sich außerdem unser **GNADENHOF „BIRKENHOF“** unter einem eigenen Menüpunkt. Der Birkenhof ist ein Zuhause für rund 150 Tiere ist, die alt, krank oder schwer vermittelbar sind. Jeder tierische Bewohner des Hofes darf dort würdevoll und sorgenfrei seinen Lebensabend verbringen.

Mit unserem **TIERFRIEDHOF** in Rödelsheim bieten wir Ihnen einen letzten Ort der Ruhe und der Erinnerung. Jedes Tier ist einzigartig und besonders soll auch sein Abschied sein. Dafür bieten wir Ihnen verschiedene Möglichkeiten für eine angemessene Trauer und Bestattung.

Unter **WWW.TIERFRIEDHOF-FFM.DE** stellen wir Ihnen unseren Tierfriedhof, die Bestattungsarten, Dienstleistungen und Preise vor und informieren Sie über Abholung, Aufbewahrung & Einäscherung Ihres tierischen Freundes.



Webdesign by



COMEDIUS.DE  
BUSINESS SOLUTIONS

# TIERGESCHICHTEN

## Auf den (Listen-) Hund gekommen

VON SONJA HALLSTEIN (GASSIGEHERIN DER HUNDE ROBBY – SCHMUSEBACKE (ROTTWEILER-MIX), RILEY - CLOWN (AMERICAN STAFFORD-MIX) UND IVAN – TRAUMHUND (FOXTERRIER MIX)



**STROLCH – [WWW.TAUBERHUND.COM](http://WWW.TAUBERHUND.COM)**

Im Jahre 2006 habe ich unseren verstorbenen Pitbull-Mix STROLCH, der von Geburt absolut taub war, als Nothund auf der Internet Seite des Frankfurter Tierschutzvereins entdeckt.

Da ich schon immer ein Herz für Staffs & Co. hatte entschloss ich mich dazu, Patin für STROLCH zu werden, da dieser arme Hund fast sein ganzes Leben im Tierheim verbracht hatte.

Als beschlagnahmter Welpen, mit ca. 8 Monaten, kam STROLCH mit seiner Welpenschwester in das Frankfurter Tierheim.

Bald mussten beide separiert werden, da STROLCH die Warnsignale oft nicht verstand und auch sehr futterneidisch war.

Nun war ich Hunde-Patin und musste nur noch den Sachkundeschein bestehen, damit ich auch mit STROLCH Gassi gehen durfte. Gesagt, getan!

Der Wesenstest lief tadellos, STROLCH verhielt sich vorbildlich und meine große Hundeliebe war geboren :-)

Da ich mit Katzen aufgewachsen bin, hatte ich keine große Erfahrung mit Hunden und wollte mich mit dem Gassigehen langsam darauf vorbereiten, bis mein Mann Michael und ich die dafür nötige Zeit fanden, einen Hund aus dem Tierschutz zu adoptieren.

Es kam aber alles ganz anders als geplant, denn es sollte mit der Adoption nicht mehr lange dauern ...

Jeden Samstag und Sonntag war ich nun als "feste" Gassigängerin mit STROLCH unterwegs und es machte mir gar nichts aus, am Wochenende nicht mehr ausschlafen zu können, da ich unbedingt zu Beginn der Gassigeher-Zeiten (08:30 Uhr) mit STROLCH loswollte. Mein Mann Michael war sehr verwundert, dass ich jeden Samstag und Sonntag um 7.00 Uhr aufstand, mich hundefertig machte und nun am Wochenende für die Vormittage "verbucht" war.

Zu gern hätte ich Michal gefragt, ob er mitgeht aber da er immer lange arbeitet und somit auch spät ins Bett geht, wollte ich ihn nicht nerven und eine Diskussion vermeiden. Ein paar Wochenenden später und ich stand weiterhin früh auf um Gassi

# TIERGESCHICHTEN

zu gehen, wurde Michael neugierig und fing an Fragen zu stellen.

**MICHAEL:** Ein Kampfhund? Taub?

**SONJA:** Ja

**MICHAEL:** Warum denn gerade ein Kampfhund?

**SONJA:** Hat sich so ergeben ...

**MICHAEL:** Wie sich so ergeben? Gab es keinen Anderen?

**SONJA:** Er ist ein Nothund und eine arme Socke und jetzt bin ich seine Patin.

**MICHAEL:** Wie Patin? Bringst Du ihn dann auch noch mit nach Hause?

**SONJA:** Vielleicht - warum nicht!

**MICHAEL:** Der ist doch viel zu groß! Wir sprachen doch immer von einem Jack Russell!

**SONJA:** Wenn Du mal Lust und Zeit hast mit mir früh auf zustehen dann komm doch einfach mit und wir gehen gemeinsam spazieren.

Zwei Wochen später kam Michael mit und lernte STROLCH persönlich kennen.

Ich hätte es nie zu träumen gewagt aber dies war der Anfang einer "Männer-Liebe".

Michael war ganz vernarrt in STROLCH und ich ebenfalls :-)

Anfang 2007 konnten wir STROLCH ENDLICH mit seinen 6.5 Jahren adoptieren und er blieb bis zum 9. September 2015 bei uns.

Im Alter von 15 Jahren mussten wir STROLCH leider gehen lassen und wir sind immer noch unendlich traurig.

STROLCH, für die Welt warst Du irgendein Hund, doch für uns warst Du die Welt.



# TIERGESCHICHTEN

## HORSTI – ein (Listen-) Hund erobert unsere Welt

Nachdem wir uns im September 2015 schmerzlich von unserem über alles geliebten STROLCH verabschieden mussten, wollte ich für die nächste bzw. für eine gewisse Zeit keinen neuen Hund haben ...

Nie hätte ich gedacht, wie sehr ein Hund "altern" kann und dass auch dieser nicht vor Alterserscheinungen wie Arthrose, Appetitlosigkeit, Inkontinenz sowie ALTERS-STURHEIT :-)) gefeilt ist. Im Nachhinein betrachte ich mich sehr froh darüber, dass wir mit STROLCH gemeinsam den letzten Weg gegangen sind. Zwar von uns zeitlich bestimmt - STROLCH ist aber sehr, sehr friedlich bei uns zu Hause in seiner gewohnten Umgebung für immer eingeschlafen.

Danke STROLCH dafür, dass Du uns so viel Freude gebracht und unser Leben komplett auf den Kopf gestellt hast!

Es kam aber alles ganz anders - als gedacht ...

Am 30. Dezember 2014 wurde Michael und mir neben unseren beiden Gassi-Hunden ein zusätzlicher Listenhund zugeteilt.

HORSTI - ein ca. 3 Jahre alter Rüde, der in Frankfurt ausgesetzt und im Tierheim abgegeben wurde.

Am Anfang der Gassi Spaziergänge nahm HORSTI keine Notiz von mir und mit Leckerlies konnte ich ihn zunächst auch nicht locken. Er kam mir vor wie ein Autist, der sehr unsicher war und vor allem Möglichen Angst hatte.

Vorbeifahrende LKWs, Autos, laute Geräusche, herumstehende Dinge wie z.B.

Fahrräder, Mofas, Bobby Car, große Mülltüten und vieles mehr.

Nach einer gewissen Zeit, nahm HORSTI dann gerne Leckerlies an und es stellte sich später heraus, dass HORSTI für Futter - ganz gleich welcher Art alles macht :-)

Bei einer unheimlichen Begegnung der dritten Art handelte es sich um einen schrecklichen

TANNEN-ZAPFEN!!!

OH GRAUS! Als HORSTI diesen entdeckte sprang er rückwärts mit einem riesen Satz nach oben, so als wäre er voll gegen eine Wand gerannt und wieder abgeprallt. Ganz erschrocken und verwundert, versuchte ich HORSTI an den Tannenzapfen heranzuführen ...

Freiwillig KEINE Chance aber mit einem Superleckerli war die Bereitschaft schon viel größer und siehe da ...

dann war es für HORSTI schon gar nicht mehr so schlimm. Nachdem HORSTI bemerkte, dass der Tannenzapfen doch nicht so gefährlich ist - war er außer Rand und Band! Er hüpfte umher, war ausgelassen und lief problemlos weiter, als sei nichts gewesen.

Dieses Phänomen, trat auch bei Wasser auf! HILFE! Das Wasser kann mich eventuell beißen.

Es war gar nicht einfach, HORSTI auch mit Leckerlies zu überzeugen, dass Wasser NICHT GEFÄHRLICH ist!

Es dauerte Wochen, bis er mutig genug war, freiwillig mit den Pfoten das Wasser zu berühren um am Ende mit allen vier Pfoten im Wasser zu stehen.

# TIERGESCHICHTEN



Dann konnte ich HORSTI trotz Doppelsicherung kaum an der Leine halten, da er vor Übersprungverhalten wie ein Flummi hin- und hersprang, so dass ich mich noch kaum auf den Füßen halten konnte.

Das war soooooooooo lustig, dass ich vor Lachen fast hingefallen bin.

Mehr passierte eine Zeitlang nicht, bis eines Tages HORSTI wieder mit den vier Pfoten im Wasser stand (nur bis zu den Knöcheln :-)) innehielt und urplötzlich in das Wasser biss und wie ein Welp im Wasser umhersprang, planschte, mit den Pfoten das Wasser aufwühlte und vor lauter Spaß immer wieder in Wasser biss.

Total von der Situation überrascht, da ich diese Seite gar nicht an ihm kannte, konnte ich mich gerade noch davor retten, nicht mit voller Kleidung längs nach vorne ins Wasser zu fallen.

Mit Tränen in den Augen vor lauter Rührung ging es mit HORSTI weiter und an diesem Tag war mir klar, heute ist der "Knoten" geplatzt. Es ist einfach unglaublich, was für eine Lebensfreude solch ein kleiner Mann zu Tage bringen kann. Seitdem ist bei Wasser kein Halten mehr!

Wenn HORSTI könnte, würde er mit einer A.....-Bombe voraus ins Wasser springen.

Ein kleiner Staff-Bulli-Bub, der nur im Keller gehalten wurde und nur in der Nacht

nach draußen kam ... vermutlich nicht legal gehalten.

Dies wurde von einem anonymen Anrufer an das Tierheim Frankfurt übermittelt. Wahrscheinlich von einem Bekannten oder Nachbarn, der den Hund kannte ... dies ist aber heute nicht mehr relevant.

HORSTI verhält sich immer noch hier und da wie ein Welp, wie zum Beispiel wenn er einen Ochsenziemer erhält. Dann wirft er ihn so hoch in die Luft, dass ich aufpassen muss, nicht am Kopf abgeschossen zu werden.

Oder der Ziemer fliegt so unkontrolliert durch das Zimmer, dass dieser irgendwo unter dem Sofa oder sonst wo landet.

Dann sehe ich nur noch vor lauter Entsetzen aufgerissene Hunde Augen, so nach dem Motto:

WO hast DU meinen Ochsenziemer versteckt?

Alles in allem eine gute Entscheidung, dass wir uns wieder für einen Listenhund aus dem Tierschutz entschieden haben. Auch wenn HORSTI optisch ganz anders aussieht als unser STROLCH haben wir ihn uns nicht ausgesucht - sondern HORSTI uns!

HORSTI, ein total verschmustes Power Paket mit Hummeln im Hintern, erobert UNSERE Welt.

GESCHICHTEN AUS DEM TIERSCHUTZHEIM

# Japanische Besuchergruppe im Tierheim

Am 24. Mai 2016 hatten wir eine japanische Besuchergruppe zu Gast. Es handelte sich um Veterinäre und Pet-Shop-Besitzer als auch um Menschen die sich für den Tierschutz interessieren.



# GESCHICHTEN AUS DEM TIERSCHUTZHEIM

## Die unsichtbaren Katzen sind immer im Hintertreffen

VON RUDOLF WAHL (EHRENAMTLICHER KATZEN-SCHMUSER)



Manche Katzen sind sehr scheu oder ängstlich, eigentlich keine schlechte Angewohnheit, denn wir Menschen besitzen diese Eigenschaften auch. Bei uns Menschen sind diese Eigenschaften im Grunde hilfreich, jedoch bei einer Katze die im Tierheim abgegeben wurde leider nicht. Da die Katze keiner sieht bereitet es dem Pfleger große Probleme eine erfolgreiche Vermittlung für alle Beteiligten zu ermöglichen. Katzen mit einem starken Charakter spielen sich in den Vordergrund und wenn sie auch noch gut Aussehen finden diese Katzen sofort einen Dosenöffner. Auch behinderte Tiere können vermittelt werden, leichter als unsichtbare Katzen.

Im Grunde sind die meisten unsichtbaren Katzen verspielt und unheimlich lieb. Viele sind sogar sehr verschmust und genießen auch die Streicheleinheiten. Mit ihren Freunden laufen, raufen und springen sie um die Wette. Nur dies sieht keiner. Es gibt zwar ein paar andere Katzen, die gefunden oder abgegeben wurden mit schlechten Angewohnheiten, aber wenn sich keiner um diese Katzen bemüht, behalten sie diese schlechten Angewohnheiten auch immer bei.



Heute vergeht die Zeit immer schneller, wir sind im Berufs- und Privatleben voll eingepflanzt und haben deshalb keine Zeit mehr für Tiere die Probleme bereiten. Ihr Schicksal ist dadurch besiegelt. Auch wenn sich die Pfleger oder die Ehrenamtlichen um die scheuen Tiere bemühen und versuchen ihnen ein wenig Aufmerksamkeit zu geben, bleibt die Angst vor allem unbekanntem. Denn sobald ein Dosenöffner den Bereich betritt, sind sie weg, egal wohin, Hauptsache in einem Versteck wo sie keiner sieht. Sollte doch einmal ein Mensch nach solch einer Katze fragen, schreckt er spätestens bei dem Hinweis zurück, Sie müssen Vertrauen zu der Katze aufbauen und öfters zu uns ins Tierheim kommen. Nur dann haben sie eine Gelegenheit die Katze kennen zu lernen. Sollte dies nicht funktionieren und wir geben Ihnen die Katze einfach mit, werden Sie die Katze zu Hause wahrscheinlich niemals sehen. Denn in dem neuen Zuhause ist alles ungewohnt und fremd.

Dadurch bleibt die Katze immer da wo sie ist „unsichtbar“ im Tierheim.

# KATZEN ZUM VERMITTELN

## Zuhause gesucht ... Missy



**Missy**  
weiblich  
kastriert  
geb: 2006

Unsere süße Missy kam als Fundkatze zu uns.

Natürlich fragte man sich sogleich wie so eine liebe und vor allem verschmuste Katze verloren gehen kann.

Nach genaueren Untersuchungen war es uns dann leider klar, warum man Missy wohl nicht mehr haben wollte: das Herzchen macht ihr etwas Schwierigkeiten, deshalb braucht das alte Mädchen regelmäßig ihre Herztabletten.

Allein das schreckt die meisten Menschen leider schon ab. Dabei zeigt sich Missy nur lieb und unglaublich schmusig. Sie eignet sich auch für Katzenanfänger und sollten kleine Zweibeiner mit im Haushalt wohnen, ist dies auch kein Problem.

Wir hoffen auf diesem Wege, dass Missy ihr Glück finden wird und ihr Traum auf ein Zuhause wahr wird.



# GESCHICHTEN AUS DEM TIERSCHUTZHEIM

## Wir haben Diabetes

VON RUDOLF WAHL



Neue Wohnung, fast alles ist beim Umzug gut gegangen, die Katzen haben sich eingewöhnt, jedoch irgendetwas stimmt nicht. Auf einmal trinkt der Kater zu viel Wasser und frisst mehr als sonst. Komisch. Also fangen wir an ihn zu beobachten und zu kontrollieren. Als wir keinen Rat mehr wissen, rufen wir bei der Tierärztin an und vereinbaren einen Termin. Da wir schon zweimal das Behandlungszimmer verwüstet haben, beim ersten Besuch sie ein bisschen, anschließend beim zweiten Besuch er sehr gründlich, fragten wir uns schon, was passiert diesmal. Wir denken uns eine neue Methode für das Einfangen des Katers aus. Es läuft zwar nicht ganz so ab wie wir es geplant hatten, jedoch fahren wir schweißgebadet zur Tierärztin. Bei der Tierärztin heben wir ihn aus der Transportbox, zum Glück geht es ohne Kratzer ab. Auf dem Behandlungstisch halten drei Personen den Kater fest, eine davon mit Handschuhen. Wir schaffen es dem Kater ohne Narkose Blut abzunehmen. Keiner verletzt und die Möbel inklusive des Computers stehen noch unbeschadet an ihrem Platz. Der Kater ist zwar genervt, jedoch will er nur noch in die Transportbox.

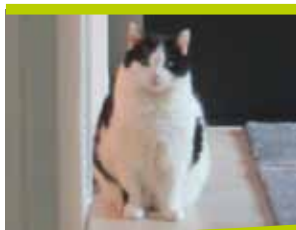
Im anschließenden Gespräch vermutet die Tierärztin der Kater hat wahrscheinlich Diabetes, da der Schnelltest dies anzeigte. Na toll, bedrückt und niedergeschlagen fahren wir nach Hause. Der einzige der sich freut wieder zu

Hause zu sein ist der Kater. Nach einigen Tagen erhalten wir die Nachricht, er hat Diabetes.

Wir hatten zwar schon einmal eine Katze mit Diabetes, jedoch war die gnädig zu uns und hat die Prozedur über sich ergehen lassen. Was machen wir jetzt? 2 x täglich spritzen und ständig Blutzucker kontrollieren – das lässt der nie über sich ergehen. Also haben wir wieder alle möglichen Bekannten und Tierärzte gefragt. Keiner konnte uns helfen. Wir erhielten zwar viele gutgemeinte Ratschläge, mit dem Hinweis es wird schon funktionieren, jedoch kennen die unseren Kater nicht. Bereits bei der ersten Blutabnahme war er nicht bereit uns zu helfen und ruhig zu bleiben. Anschließend änderte er alle Gewohnheiten und ging uns aus dem Weg. Er ist nicht nur clever, sondern auch noch irre schnell. Gelegentlich denken wir, dass er Gedanken lesen kann. Wir nehmen uns etwas vor und er trickst uns schon vorher aus. Was machen wir jetzt? Wir sind wieder allein auf den Geist gegangen und haben im Internet nachgeschlagen. Irgendwann konnten wir nicht mehr, immer neue Ratschläge, z.B. das Tier mit Leckerlies dazu zu bringen das Spritzen über sich ergehen zu lassen oder alle möglichen Produkte zu kaufen. Die kennen unseren Kater nicht, er kann zwar nicht lesen, aber er kennt viele Tricks sich davor zu drücken. Diese Tricks muss er sich irgendwo abgesehen haben.

Wir haben jetzt noch zwei Möglichkeiten, entweder nicht zu spritzen und zusehen, wie es ihm immer schlechter geht, oder uns etwas Neues einfallen zu lassen, was er noch nicht kennt. Aufgeben kommt nicht in Frage und wir hoffen er nimmt es uns nicht übel. Wir wollen ihm doch nur helfen.

Drückt uns die Daumen!



# IMPRESSUM

## **HERAUSGEBER UND VERANTWORTLICH FÜR DEN REDAKTIONELLEN INHALT:**

Tierschutzverein Frankfurt am Main und Umgebung von 1841 e.V.

Ferdinand-Porsche-Str. 2-4, 60386 Frankfurt am Main

Tel. 069-414579, Fax. 069-417949

[www.tsv-frankfurt.de](http://www.tsv-frankfurt.de)

## **LAYOUT UND DRUCK:**

Berthold Druck in Offenbach

## **REDAKTION:**

Sonja Hallstein, Michael Hallstein

## **TIERHEIMBÜRO**

Bürozeiten: Mo, Di, Mi, & Sa. 9.00 Uhr - 16.00 Uhr

Do & Fr 9.00 Uhr - 17.00 Uhr

Tel: 069 - 42 30 – 05/-06 (bei allen Fragen rund ums Tier und der Tiervermittlung)

Fax: 069 - 40 80 65 33, E-Mail: [info@tsv-frankfurt.de](mailto:info@tsv-frankfurt.de)

## **IHR KONTAKT ZUR MITGLIEDERBETREUUNG DES TIERSCHUTZVEREINS:**

Bürozeiten: Mo - Do 9.00 Uhr - 16.00 Uhr

Fr 9.00 Uhr - 15.00 Uhr

Tel: 069 - 41 45 79, Fax: 069 - 41 79 49, E-Mail: [service@tsv-frankfurt.de](mailto:service@tsv-frankfurt.de)

## **VERMITTLUNGSZEITEN:**

Donnerstag & Freitag von 14.00 Uhr - 17.00 Uhr

Samstag von 12.00 Uhr - 16.00 Uhr

**AN SONN- UND FEIERTAGEN IST UNSER TIERHEIM GESCHLOSSEN.**

## **SPENDENKONTEN:**

Postbank Frankfurt /Main

Kto. 1680 607 BLZ 500 100 60

IBAN DE54 5001 0060 0001 6806 07

BIC PBNKDEFF

Frankfurter Sparkasse

Kto. 88 13 67 BLZ 500 502 01

IBAN DE28 50050201 0000 881367

BIC HELADEF1822

# BEWUSSTE ERNÄHRUNG FÜR EIN IDEALES HUNDEGEWICHT!

Unter **idealgewicht-hund.de** erhalten Tierhalter einen strukturierten und aufschlussreichen Überblick zur richtigen Ernährung von Hunden und wie sie Übergewicht bei ihrem Tier vermeiden. Die neue Website von ROYAL CANIN bietet viele wichtige Informationen und gibt wertvolle Tipps.

## Die Vorteile von **idealgewicht-hund.de**:

- ✓ Übersichtlich & informativ: relevante Informationen zum Thema „Übergewicht bei Hunden“
- ✓ Hilfreich & nützlich: Gewichts-Check mit Produktempfehlungen
- ✓ Offen & freundlich: Ernährungs- und Produktberatung
- ✓ Aktiv & motiviert: Bewegungstipps für Hund und Mensch
- ✓ Aktuell & individuell: Schlank & Fit-Newsletter





„**TIERISCH GUTE AUSSICHTEN – DANK DEM TSV**“

**175 JAHRE TIERSCHUTZVEREIN FRANKFURT.  
WIR GRATULIEREN ZUM JUBILÄUM.**

Alles für Ihren Versicherungsschutz ... privat und betrieblich ... von Kapital  
bis Rente ... für Mensch und Maschine ... **für Tierhalter und ihre Tiere** ...  
... zuhause oder weltweit ... von A wie Allianz bis Z wie Zürich.

**SALZMANN GmbH – Versicherungsmakler des Tierschutzvereins Frankfurt.**

VERSICHERUNGSMAKLER SEIT 1956  
PERSONEN- UND SACHVERSICHERUNGEN · RISIKO- UND SCHADENSMANAGEMENT

**SALZMANN**  
VERSICHERUNGSMAKLER

SALZMANN GMBH  
Berliner Str. 255 · 63067 Offenbach/M.  
Tel. 0 69/80 06 10 · Fax 0 69/80 06 122  
E-mail: [info@salzmann-gmbh.de](mailto:info@salzmann-gmbh.de)



sicher/richtig/beraten!  
[salzmann-gmbh.de](http://salzmann-gmbh.de)

Mitglied im  
VDVM,  
VEMA,  
CHARTA

